

REFERENZ

Herz-Jesu-Kirche

Turm und Fialtürme
2020-2020

Ziel der Restaurierungsarbeiten war die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit rund um die Kirche. Mittels seilgestützter Arbeiten konnten die unzugänglichen Fialtürme und einige Fassadenabschnitte begutachtet und bearbeitet werden. Mehrere Natursteine und Altergänzungen waren stark absturzgefährdet und wiesen erhebliche Schäden auf, die sofortige Maßnahmen erforderten. Andere ebenfalls schadhafte Bereiche wurden fotografisch dokumentiert, um baldmöglichst ebenfalls gesichert zu werden.

Maßnahmen

- Abnahme loser Altergänzungen
- Vernadelung Natursteine
- Fugensanierung
- Reinigung



Ort

Bad Kissingen

Datierung

1884

Auftraggeber

Katholische Kirchenstiftung Herz-Jesu Bad Kissingen

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2020-2020

Material

Sandsteine, Schilfsandstein

Aufgrund der Unzugänglichkeit der zu bearbeitenden Bereiche am Turm der Herz-Jesu-Kirche mussten die Arbeiten seilgestützt durchgeführt werden.



Diese hohl liegende Altergänzung ist fast einen Meter lang und wurde ohne Armierung befestigt. Dadurch war die Anbindung an den Stein nur noch minimal.



Nach der Abnahme der Altergänzung.



Schadhafte Fugen wurden ausgebaut.



Nach der Neuverfugung.



Ein durch einen Riss stark absturzgefährdeter Fialturm, der mittels eines Korsetts oder einer Vernadelung befestigt werden muss.



Das absturzgefährdete Bauteil: am Stein zeigen sich stark rückgewitterte und mürbe Bereiche.



Starke Schalenbildung an einer
Altergänzung.



Nach der Abnahme der Schale.



Durch korrodierte Metallstreben kam es
an einigen Stellen zur Rostsprengung.
Außerdem sind ausgewitterte Lagerrisse
erkennbar.



Die oberste Steinschicht löst sich blasenartig auf, der Stein ist vermutlich durch Salzbelastung beschädigt.



Abgebrochene Bauzier und Rissbildung.

